

Life+ Projekt
Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland

LIFE12 NAT/AT/000321

Auswertung gemäß Standarddatenbogen

Arbeitspaket D6



Erstellt von: Mag. Franziska Miller-Aichholz

Im Auftrag von: Österreichische Bundesforste

1. Einleitung

Im Rahmen des LIFE+ Projekts „Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland (LIFE12 NAT/AT/000321)“ soll das Netzwerk aus zahlreichen naturschutzfachlich äußerst hochwertige Biotopverbundflächen im Mitterndorfer Becken als „Mitterndorfer Biotopverbund“ in das Natura 2000 Netzwerk eingebracht werden. Dieses neue Natura 2000 Gebiet ergänzt das bestehende Schutzgebiet „Ödensee“ und soll weiters die ebenfalls schon bestehenden Gebiete „Steirisches Dachsteinplateau“, „Totes Gebirge“ und „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ mittels eines Netzwerkes von Gewässerlebensräumen im Mitterndorfer Becken verbinden. Für dieses neu auszuweisende Natura 2000 Gebiet muss demnach der Standarddatenbogen ausgefüllt werden. In dem vorliegenden Bericht erfolgt die Auswertung und Darstellung der erforderlichen Daten. Weiters erfolgt eine Einstufung der erhobenen Lebensraumtypen im bestehenden Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ um die Angaben im Standarddatenbogen zu aktualisieren.

Als Grundlage dazu diente die vegetationskundliche Grobkartierung von F. Miller-Aichholz aus dem Jahre 2014. Weiters wurden die erhobenen Flächen der Lebensraumtypen 7110, 7120 und 7140 durch Ch. Schröck und M. Pöstinger einer genaueren Begutachtung unterzogen und die Zuordnung zum jeweiligen Lebensraumtyp und der Erhaltungszustand überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.

2. Methodik

Im vorliegenden Bericht werden für die erhobenen Lebensraumtypen (6410, 6430, 7110, 7120, 7140, 7230, 91D0) folgenden Angaben dargestellt:

- Repräsentativität
- Relative Fläche
- Erhaltungszustand (Erhaltungsgrad der Struktur, Erhaltungsgrad der Funktion, Wiederherstellungsmöglichkeit)
- Gesamtbeurteilung

Die Ergebnisse und Einschätzungen der Grobkartierung wurden gemeinsam mit der Schutzgebietsbetreuerin Karin Hochegger und Christian Schröck in einer gemeinsamen Besprechung am 5.11.2015 diskutiert und überarbeitet. Weiters erfolgte ein intensiver Austausch mit Christian Schröck hinsichtlich Methode und Ergebnisse.

Die Einschätzung des Erhaltungszustandes des Großteils der erhobenen Lebensraumtypen erfolgte - sofern es die Daten der Grobkartierung zuließen- anhand der Schemata nach Ellmauer (2005). Da in dieser Anleitung zur Beurteilung des Erhaltungszustandes des Lebensraumtyps 7110 der relevante Parameter „Wachstumskomplex“ nicht berücksichtigt wird, folgt die Einstufung des Erhaltungszustandes für diesen Lebensraumtyp der Methodik welche in dem Projekt „Basiserhebung von Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung in Österreich“ (ARGE BASISERHEBUNG (2012)) entwickelt und angewandt wurde. Insgesamt handelt es sich um gutachterliche Einschätzungen.

Da es sich bei der der Einschätzung zugrundeliegenden Kartierung um eine vegetationskundliche Grobkartierung ohne umfangreiche und vollständige Vegetationsaufnahmen und ohne detaillierter Erhebung der Hydrologie (diese beiden Punkte waren nicht Inhalt des Auftrages) handelt, müssen hier vorab folgenden Anmerkungen zur Einstufung des Erhaltungszustandes der erhobene Bestände festgehalten werden:

- Die Einstufung des Erhaltungszustandes bzw. der einzelnen Beurteilungsparameter erfolgt vorwiegend gutachterlich
- Eine Einstufung der Störungszeiger ist nicht immer möglich, da dazu detaillierte Vegetationsaufnahmen notwendig wären
- Die Einschätzung der Hydrologie der erhobenen Flächen erfolgt rein gutachterlich

Folgende Abweichungen zu den Beurteilungsschemata nach Elmauer (2005) wurden aufgrund der Gegebenheiten angewandt:

- LRT 7110: als zusätzlicher Beurteilungsparameter kommt der vorhandene Wachstumskomplex dazu. Die Einstufung dieses Parameters ist wie der Zustand der Hydrologie ein absolutes k.o Kriterium. Der schlechter bewertete Parameter (Wachstumskomplex, Hydrologie) ist ausschlaggebend für die Gesamteinstufung.
- LRT 7120: Die Gesamteinstufung erfolgt hier als gutachterliche Einschätzung der Erfolgsaussichten auf Regeneration, ohne Beurteilung der einzelnen Parameter.
- Der Einfluss der Beweidung wird als wesentliches Kriterium für die Einstufung des Erhaltungszustandes der LRT 7110, 7120, 7140, 7230 mit beurteilt.

2.1 Repräsentativität

Gemäß den Erläuterungen zum Ausfüllen des Standarddatenbogens wird über den Repräsentativitätsgrad angegeben, wie typisch ein Lebensraumtyp ist. Es sollte hier die Repräsentativität des betreffenden Lebensraumtyps am Gebiet berücksichtigt werden. Falls die Datenlage nicht ausreichend ist, kann der Lebensraumtyp auch nach „bestem Sachverstand“ eingestuft werden. Dabei werden folgende Kategorien verwendet:

A → hervorragende Repräsentativität

B → gute Repräsentativität

C → signifikante Repräsentativität

Wenn ein Lebensraumtyp in einem Gebiet nicht signifikant vorhanden ist erfolgt die Einstufung als

D → nichtsignifikante Repräsentativität

Ist dies bei einem Lebensraumtyp der Fall, so sind bei den anderen Beurteilungskriterien für diesen Lebensraumtyp keine weiteren Angaben erforderlich. So erfolgt dann bei den Kriterien „relative Fläche“, „Erhaltungszustand“ und „Gesamtbeurteilung“ keine Angabe.

2.2 Relative Fläche

Die relative Fläche gibt die vom natürlichen Lebensraumtyp eingenommene Fläche im Vergleich zur Gesamtfläche des betreffenden Lebensraumtyps im gesamten Hoheitsgebiet des Staates an. Liegen keine konkreten Angaben zur Fläche des jeweiligen Lebensraumtyps vor, so erfolgt die Angabe zur relativen Fläche gutachterlich nach bestem Sachverstand. Die Einstufung erfolgt nach folgendem Schema:

A: $100 \geq p > 15\%$

B: $15 \geq p > 2\%$

C: $2 \geq p > 0$

2.3 Erhaltungszustand

Die Einstufung des Erhaltungszustandes für die Lebensraumtypen im Gebiet erfolgte als Auswertung der gutachterlichen Einschätzung der Erhaltungszustände der Einzelflächen nach Ellmayer (2005). Je nach Flächenanteil der vergebenen Erhaltungszustände erfolgt die Vergabe des Erhaltungszustandes für das Gebiet. Beispielsweise erfolgt die Gesamtbeurteilung des Erhaltungszustandes für den Lebensraumtyp 7110 nach folgendem Schema:

A → =70% der Einzelflächen im Gebiet haben Erhaltungszustand A

B → <70% der Einzelflächen im Gebiet haben Erhaltungszustand A und < 50% Erhaltungszustand C

C → >50% Erhaltungszustand C

Eine detaillierte Auswertung gemäß den Erläuterungen zum Ausfüllen des Standarddatenbogens war aufgrund der vorliegenden Daten der Grobkartierung nicht möglich bzw. nicht zulässig.

2.4 Gesamtbewertung für das Gebiet

Hier erfolgt die Gesamtbeurteilung der Bedeutung des Gebiets für die Erhaltung des betreffenden natürlichen Lebensraumtyps.

Dieses Kriterium dient einer Gesamtbeurteilung der vorherigen Kriterien unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Gewichts, das diese für den betreffenden Lebensraum haben können. Dabei wurde das Kriterium „Erhaltungszustand“ als relevantestes Kriterium am stärksten gewichtet. Bei der Beurteilung des Gesamtwertes kann „nach bestem Sachverstand“ vorgegangen werden, wobei folgendes System verwendet werden sollte:

A → hervorragender Wert

B → guter Wert

C → signifikanter Wert.

3. Einstufung der erhobenen Lebensraumtypen im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“

3.1 6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)

Repräsentativität

Dieser Lebensraumtyp wurde im Kartierungsgebiet auf drei Flächen dokumentiert. Auf zwei dieser Flächen kommt er eng verzahnt mit weiteren Lebensraumtypen vor. Die Artenzusammensetzung ist untypisch ausgeprägt und es handelt sich um eher kleine Flächen (Beurteilung des Parameters „Flächengröße“ mit B). Die charakteristische Nutzung als Streuwiese liegt aktuell nicht mehr vor. Somit wird die Repräsentativität des LRT 6410 im Kartierungsgebiet als **„D nichtsignifikante Repräsentativität“** beurteilt. Damit entfällt die Einstufung der Kriterien „relative Fläche“, „Erhaltungszustand“ und „Gesamtbeurteilung“ für diesen Lebensraumtyp.

3.2 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Repräsentativität

Die im Kartierungsgebiet als LRT 6430 erhobenen Flächen sind mit einer durchaus typisch ausgeprägten Artenzusammensetzung ausgestattet, die Ausprägung der Struktur ist jedoch eher untypisch. Weiters handelt es sich um lediglich vier isoliert liegende Flächen. Somit wird die Repräsentativität des LRT 6430 im Kartierungsgebiet als **„D nichtsignifikante Repräsentativität“** beurteilt. Es entfällt damit die Einstufung der Kriterien „relative Fläche“, „Erhaltungszustand“ und „Gesamtbeurteilung“ für diesen Lebensraumtyp.

3.3 7110 *Lebende Hochmoore

7110		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	6,2	54%
B	3,3	29%
C	1,9	17%
SUMME	11,4	

Tabelle 1: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7110 auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Der Großteil der Flächen die im Kartierungsgebiet als Lebensraumtyp 7110 ausgewiesen wurden sind in ihrer Struktur, Funktion und Artenzusammensetzung durchaus typisch ausgebildet.

Die repräsentativsten Flächen dieses Lebensraumtyps nehmen rund 6 ha (54%) ein. Rund 3 ha (29%) sind durch Beweidung oder Eingriffe in die Hydrologie beeinträchtigt. Für den Lebensraumtyp 7110 wird die Repräsentativität für das Gebiet mit **A „Hervorragende Repräsentativität“** beurteilt

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7110 für Österreich mit 930 ha angegeben. Im Kartierungsgebiet wurden etwa 11,5 ha als Lebensraumtyp 7110 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 1,2% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet weniger als 70% (konkret 54%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A und weniger als 50% (konkret 17%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7110 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – guter Erhaltungszustand“** beurteilt.

Gesamtbeurteilung

Der Wert des Gebiets „Mitterndorfer Biotopverbund“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7110 wird nach bestem Sachverstand mit **„B – guter Wert“** eingestuft, da der Erhaltungszustand mit B eingestuft wurde und das am stärksten gewichtete Kriterium darstellt. Es sind im Gebiet noch einige gut bis sehr gut erhaltene Flächen vorhanden, und mit den bestehenden Natura 2000 Gebieten „Ödensee“ und „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ sind zwei Natura 2000 Gebiete in unmittelbarer Nähe, welche ebenfalls von Feuchtlebensräumen geprägt sind. Somit sind die Aussichten auf Erhalt und Verbesserung dieses Lebensraumtyps durchaus gegeben.

3.4 7120 Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

7120		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	0	0%
B	13,9	75%
C	4,7	25%
SUMME	18,6	

Tabelle 2: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7120 auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Da auf allen Flächen die im Mitterndorfer Biotopverbund als Lebensraumtyp 7120 erhoben wurden die Hydrologie stark beeinträchtigt ist, ist auch die charakteristische Vegetation der Hochmoore stark

beeinträchtigt aber dennoch vorhanden. Auf 75% der Flächen wurde aus diesem Grund der Erhaltungszustand mit „B“ eingestuft. Für die restlichen 25% der Flächen wurde der Erhaltungszustand mit „C“ beurteilt.

Aus diesen Gründen wird die Repräsentativität dieses Lebensraumtyps im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – gute Repräsentativität“** eingestuft.

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7120 für Österreich mit 1.900 ha angegeben. Im Kartierungsgebiet wurden etwa 19 ha als Lebensraumtyp 7120 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 1% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Für den Lebensraumtyp 7120 erfolgte die Einstufung des Erhaltungszustandes der Einzelflächen als gutachterliche Einschätzung der Erfolgsaussichten auf Regeneration. Bei zwei Drittel der erhobenen Fläche sind Erfolgsaussichten auf Regeneration durchaus noch gegeben. Für die restlichen 25% der Gesamtfläche wurde der Erhaltungszustand mit „C“ beurteilt. Hierbei handelt es sich um eine Einzelfläche bei der die Erfolgsaussichten als gering eingeschätzt werden.

Da im Gebiet weniger als 70% (konkret 0%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A und weniger als 50% (konkret 25%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7120 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – guter Erhaltungszustand“** beurteilt.

Gesamtbeurteilung

Die Gesamtbeurteilung des Wertes des Gebiets für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7120 wird nach bestem Sachverstand mit **„B – guter Wert“** beurteilt, da der Erhaltungszustand mit B eingestuft wurde und das am stärksten gewichtete Kriterium darstellt.

3.5 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

7140		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	2,2	36%
B	3,8	62%
C	0,1	2%
SUMME	6,1	

Tabelle 3: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7140 auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Die repräsentativsten Flächen dieses Lebensraumtyps nehmen etwa 2 ha ein, nur etwas mehr (rund 4 ha) nehmen leicht beeinträchtigte Flächen ein. Dies rührt vor allem - wie auch beim Lebensraumtyp

7110 - von der Beweidung (vor allem in den Hochlagen) oder von Eingriffen in die Hydrologie her. Daher wird für den Lebensraumtyp 7410 die Repräsentativität für das Gebiet mit **B „gute Repräsentativität“** beurteilt

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7140 für Österreich mit 4.300 ha angegeben. Im Kartierungsgebiet wurden etwa 6 ha als Lebensraumtyp 7410 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,1% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet weniger als 70% (konkret 36%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A und weniger als 50% (konkret 2%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7140 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – guter Erhaltungszustand“** beurteilt.

Gesamtbeurteilung

Der Wert des Gebiets „Mitterndorfer Biotopverbund“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7140 wird mit **„B – guter Wert“** eingestuft, da der Erhaltungszustand mit B eingestuft wurde und das am stärksten gewichtete Kriterium darstellt. Es sind im Gebiet noch einige gut bis sehr gut erhaltene Flächen vorhanden, und es befinden sich mit den bestehenden Natura 2000 Gebieten „Ödensee“ und „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ zwei Natura 2000 Gebiete in unmittelbarer Nähe, welche ebenfalls von Feuchtlebensräumen geprägt sind. Somit sind die Aussichten auf Erhalt und Verbesserung dieses Lebensraumtyps durchaus gegeben.

3.6 7230 Kalkreiche Niedermoore

7230		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	0,1	1%
B	8,6	76%
C	2,5	23%
SUMME	11,2	

Tabelle 4: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7230 auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Der Großteil der als Lebensraumtyp 7230 erhobenen Flächen ist aufgrund der schlechten Vegetationsstruktur und Artenzusammensetzung eher untypisch ausgeprägt. Die für den Lebensraumtyp repräsentativsten Flächen nehmen rund 0,1 ha (1% aller als 7230 erhobenen Flächen) ein. Deshalb wird die Repräsentativität des Lebensraumtyps 7230 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – gute Repräsentativität“** eingestuft.

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7230 für Österreich mit 8.500 ha angegeben. Im Kartierungsgebiet wurden etwa 11 ha als Lebensraumtyp 7230 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,1% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet weniger als 70% (konkret 1%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A und weniger als 50% (konkret 23%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7230 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – guter Erhaltungszustand“** beurteilt. Sollte jedoch in Zukunft für diesen Lebensraumtyp das Management in Form von regelmäßiger Mahd nicht gewährleistet werden, so wird sich der Erhaltungszustand der Flächen mit hoher Wahrscheinlichkeit auf „C“ verschlechtern.

Gesamtbeurteilung

Die Bestände im Gebiet sind teilweise verbracht und in ihrer Hydrologie beeinträchtigt. Dies bildet sich in der überwiegenden Einstufung des Erhaltungszustandes der Einzelfläche als „B“ bzw. „C“ ab. Der Wert des Gebiets „Mitterndorfer Biotopverbund“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7230 wird nach bestem Sachverstand mit **„B – guter Wert“** eingestuft.

3.7 91D0 * Moorwälder

91D0		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	0	0%
B	1,7	41%
C	2,5	59%
SUMME	4,2	

Tabelle 5: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 91D0 auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Der flächenmäßig größte Teil der Bestände dieses Lebensraumtyps im Gebiet (rund 2,5 ha bzw. 59% der erhobenen Fläche) ist für den Lebensraumtyp untypisch ausgebildet. Dies rührt vor allem von der beeinträchtigten Hydrologie her. Dabei handelt es sich meist um Sukzessionsstadien auf hydrologisch gestörten Standorten oder um flächenmäßig kleine Restbestände. Typisch ausgebildete Bestände (mit Erhaltungszustand A) gibt es keine im Gebiet.

Der Repräsentativitätsgrad des Lebensraumtyps im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ wird mit **„C – signifikante Repräsentativität“** eingestuft.

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 91D0 für Österreich mit 1.060 ha angegeben. Im Kartierungsgebiet wurden etwa 4 ha als Lebensraumtyp 91D0 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,4% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet mehr als 50% (59%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmayer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 91D0 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„C – durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand“** beurteilt.

Gesamtbeurteilung

Bei den noch vorhandenen Flächen des Lebensraumtyps 91D0 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ handelt es sich meist um Restbestände oder um Sukzessionsstadien auf hydrologisch beeinträchtigten Standorten. Das Kriterium „Erhaltungszustand“ wurde für den Lebensraumtyp 91D0 mit „C“ beurteilt. Da dieses Kriterium in der Gesamtbeurteilung am stärksten gewichtet wird, wird der Wert des Gebiets „Mitterndorfer Biotopverbund“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 91D0 nach bestem Sachverstand mit **„C – signifikanter Wert“** eingestuft.

LRT	EHZ Einzel- flächen	Fläche in ha	Flächen- anteil	Repräsen- tativität	Relative Fläche	EHZ Gebiet	Gesamt- beurteilung
6410	A	0,0	0%	D	-	-	-
	B	0,7	100%				
	C	0,0	0%				
6430	A	0,0	0%	D	-	-	-
	B	0,4	100%				
	C	0,0	0%				
7110	A	6,2	54%	A	C	B	B
	B	3,3	29%				
	C	1,9	17%				
7120	A	0,0	0%	B	C	B	B
	B	0,0	0%				
	C	20,0	100%				
7140	A	2,2	36%	B	C	B	B
	B	3,8	62%				
	C	0,1	2%				
7230	A	0,1	1%	B	C	B	B
	B	8,6	76%				
	C	2,5	22%				
91D0	A	0,0	0%	C	C	C	C
	B	1,7	41%				
	C	2,5	59%				

Tabelle 6: Übersicht über die Beurteilung der Lebensraumtypen im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“

4. Einstufung der Lebensraumtypen im Natura 2000-Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“

4.1 7110 *Lebende Hochmoore

7110		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	4,7	85%
B	0,3	5%
C	0,5	10%
SUMME	5,5	

Tabelle 7: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7110 im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Auf 85% der Fläche die als Lebensraumtyp 7110 im bestehenden Natura 2000 Gebiet erhoben wurde, ist der Lebensraumtyp durchaus typisch ausgebildet. Ein intakter Wachstumskomplex ist trotz einer Fahrspur vorhanden. Die Auswirkungen der Fahrspur auf die Hydrologie des Moores wären jedoch noch zu prüfen. Dies war nicht Teil dieses Auftrages.

Der Repräsentativitätsgrad des Lebensraumtyps 7110 im bestehenden Gebiet wird mit „**A hervorragende Repräsentativität**“ eingestuft.

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7110 für Österreich mit 930 ha angegeben. Im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ wurden rund 5,5 ha als Lebensraumtyp 7110 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,6% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet mehr als 70% (konkret 84%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7110 im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ mit „**A – hervorragender Erhaltungszustand**“ beurteilt. Durch die Beweidung ist der Lebensraumtyp hier jedoch teilweise strukturell und funktionell stark beeinträchtigt. Dies stellt eine nicht unwesentliche Gefährdung des Erhaltungszustandes „A“ dar.

Gesamtbeurteilung

Der Wert des bestehenden Natura 2000 Gebiets „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7110 wird nach bestem Sachverstand mit **„A – hervorragender Wert“** eingestuft. Dies beruht auf der Tatsache, dass der überwiegende Teil der Flächen noch in einem guten bis sehr gutem Zustand sind. Wie schon oben erwähnt, stellt jedoch die Beweidung eine relevante Gefährdung für den Lebensraumtyp 7110 im Gebiet dar.

4.2 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

7140		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	0,8	43%
B	0,5	27%
C	0,6	30%
SUMME	1,9	

Tabelle 8: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7140 im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Die repräsentativsten Flächen dieses Lebensraumtyps nehmen etwa 0,8 ha ein, nur etwas weniger (rund 0,5 ha) nehmen beeinträchtigte Flächen ein. Dies rührt vor allem - wie auch beim Lebensraumtyp 7110 - von der Beweidung her. Daher wird für den Lebensraumtyp 7410 die Repräsentativität für das Gebiet mit **„B guter Repräsentativität“** beurteilt

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7140 für Österreich mit 4.300 ha angegeben. Im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ wurden etwa 1,9 ha als Lebensraumtyp 7410 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,04% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet weniger als 70% (konkret 43%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand A und weniger als 50% (konkret 30%) der Fläche mit dem Erhaltungszustand C eingestuft wurden, wird Ellmauer (2005) folgend der Gesamterhaltungszustand für den Lebensraumtyp 7140 im geplanten Natura 2000 Gebiet „Mitterndorfer Biotopverbund“ mit **„B – guter Erhaltungszustand“** beurteilt.

Gesamtbeurteilung

Der Wert des Gebiets „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7140 wird mit **„B – guter Wert“** eingestuft. Dies beruht auf der Tatsache, dass doch noch einige gut bis sehr gut erhaltene Flächen vorhanden sind, jedoch die Beweidung ein Problem für den Lebensraumtyp darstellt.

4.3 7230 Kalkreiche Niedermoore

7230		
EHZ	Fläche ha	Flächenanteil
A	1,2	74%
B	0,4	26%
C	0,0	0%
SUMME	1,6	

Tabelle 9: Verteilung der erhobenen Flächen des LRT 7230 im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ auf die Erhaltungszustände

Repräsentativität

Der Großteil der als Lebensraumtyp 7230 erhobenen Flächen im Gebiet (rund 1,2 ha, das entspricht 74% aller im Gebiet als Lebensraumtyp 7230 erhobenen Flächen) ist typisch ausgebildet. Rund 26% aller im Gebiet als Lebensraumtyp 7230 erhobenen Flächen sind aufgrund von Beeinträchtigungen in der Hydrologie und hinsichtlich Artenzusammensetzung und Vegetationsstruktur untypisch ausgebildet.

Die Repräsentativität des Lebensraumtyps 7230 im bestehenden Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ wird mit **„A – hervorragende Repräsentativität“** eingestuft.

Relative Fläche

Im letzten Artikel 17 Report für die Jahre 2007 bis 2012 (Quelle: <http://bd.eionet.europa.eu/article17/reports2012/habitat/report/>) wird die Gesamtfläche des Lebensraumtyps 7230 für Österreich mit 8.500 ha angegeben. Im Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ wurden etwa 1,7 ha als Lebensraumtyp 7230 erhoben. Das entspricht einem Anteil von 0,02% der österreichischen Gesamtfläche, was eine Beurteilung der **relativen Fläche mit C** ergibt.

Erhaltungszustand

Da im Gebiet für knapp mehr als 70% der erhobenen Fläche (74%) der Erhaltungszustand mit „A“ eingestuft wurde, wird das Kriterium „Erhaltungszustand“ mit **„A – hervorragender Erhaltungszustand“** eingestuft.

Gesamtbeurteilung

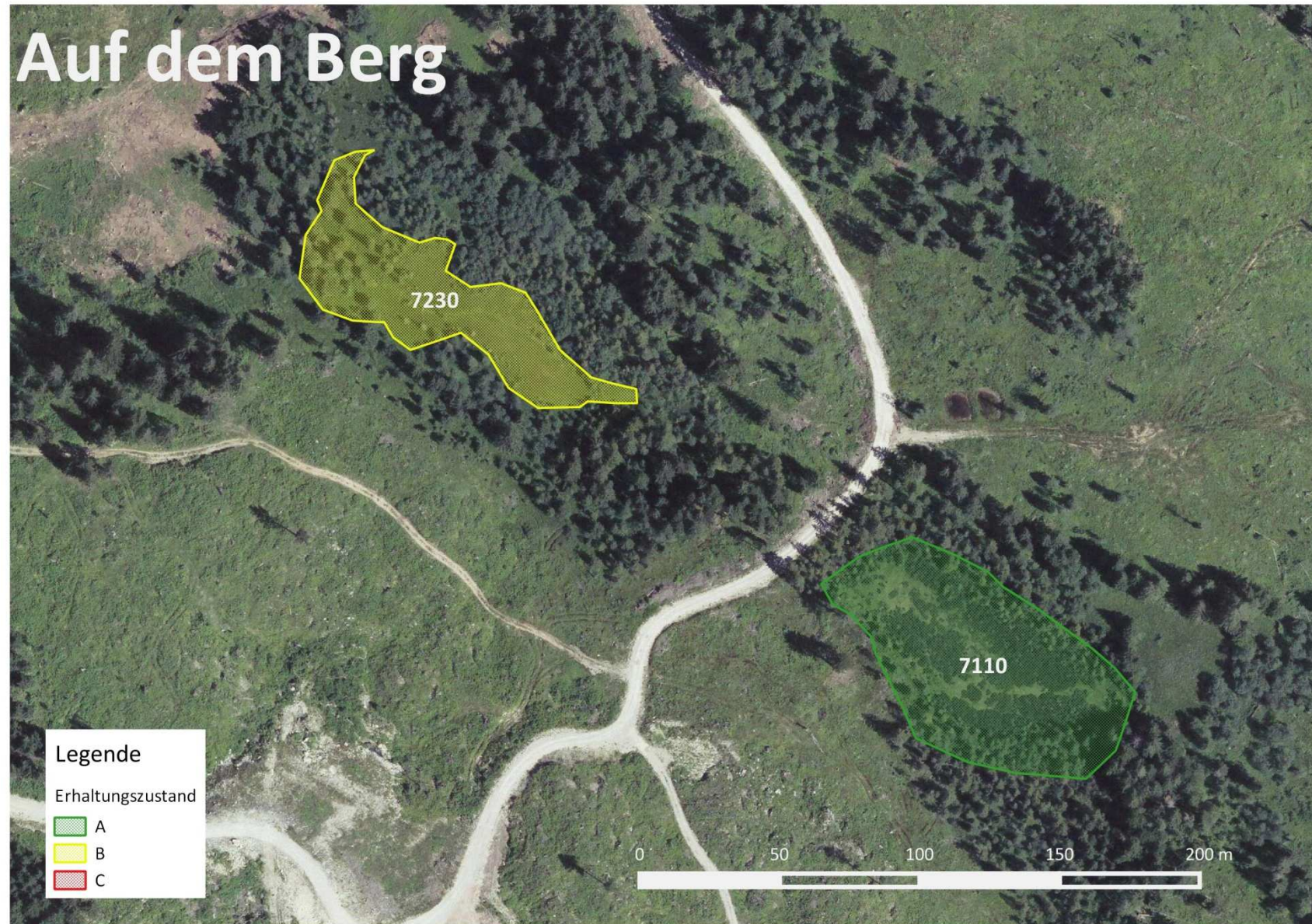
Obwohl das Flächenausmaß von rund 1,6 ha im Gebiet im Hinblick auf die Fläche des Lebensraumtyps 7230 in ganz Österreich zu klein ist, wird der Wert des bestehenden Natura 2000 Gebiets „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“ für die Erhaltung des Lebensraumtyps 7230 nach bestem Sachverstand mit **„A – hervorragender Wert“** eingestuft. Dazu müssen jedoch die Flächen im Kontext mit dem umliegenden Gebiet gesehen werden. Gemeinsam mit den angrenzenden Feucht- und Moorflächen haben die Niedermoore hier eine hohe Bedeutung.

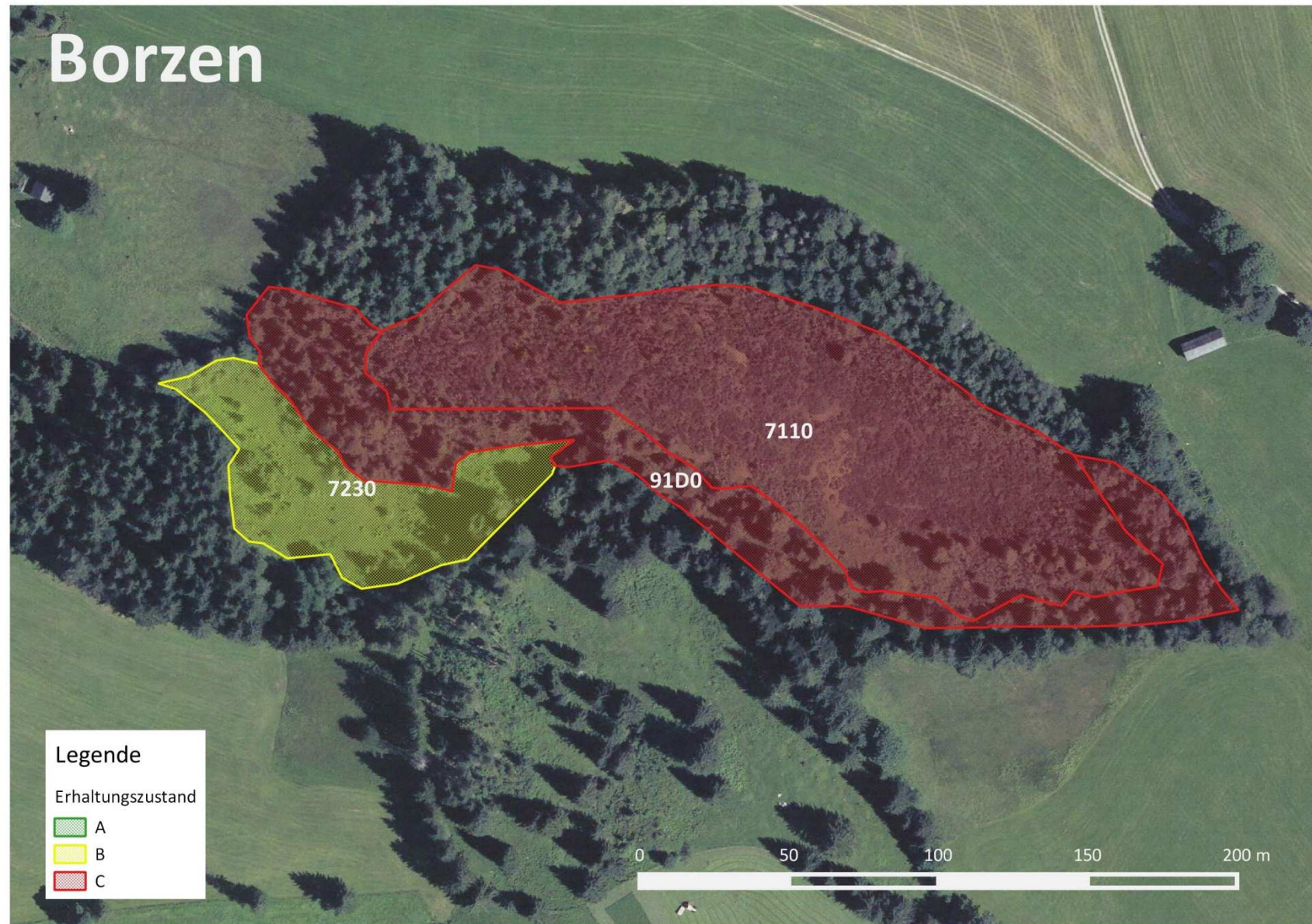
LRT	EHZ Einzel- flächen	Fläche in ha	Flächen- anteil	Repräsen- tativität	Relative Fläche	EHZ Gebiet	Gesamt- beurteilung
7110	A	4,7	85%	A	C	A	A
	B	0,3	5%				
	C	0,5	9%				
7140	A	0,8	42%	B	C	B	B
	B	0,5	27%				
	C	0,6	30%				
7230	A	1,2	74%	A	C	A	A
	B	0,4	26%				
	C	0,0	0%				

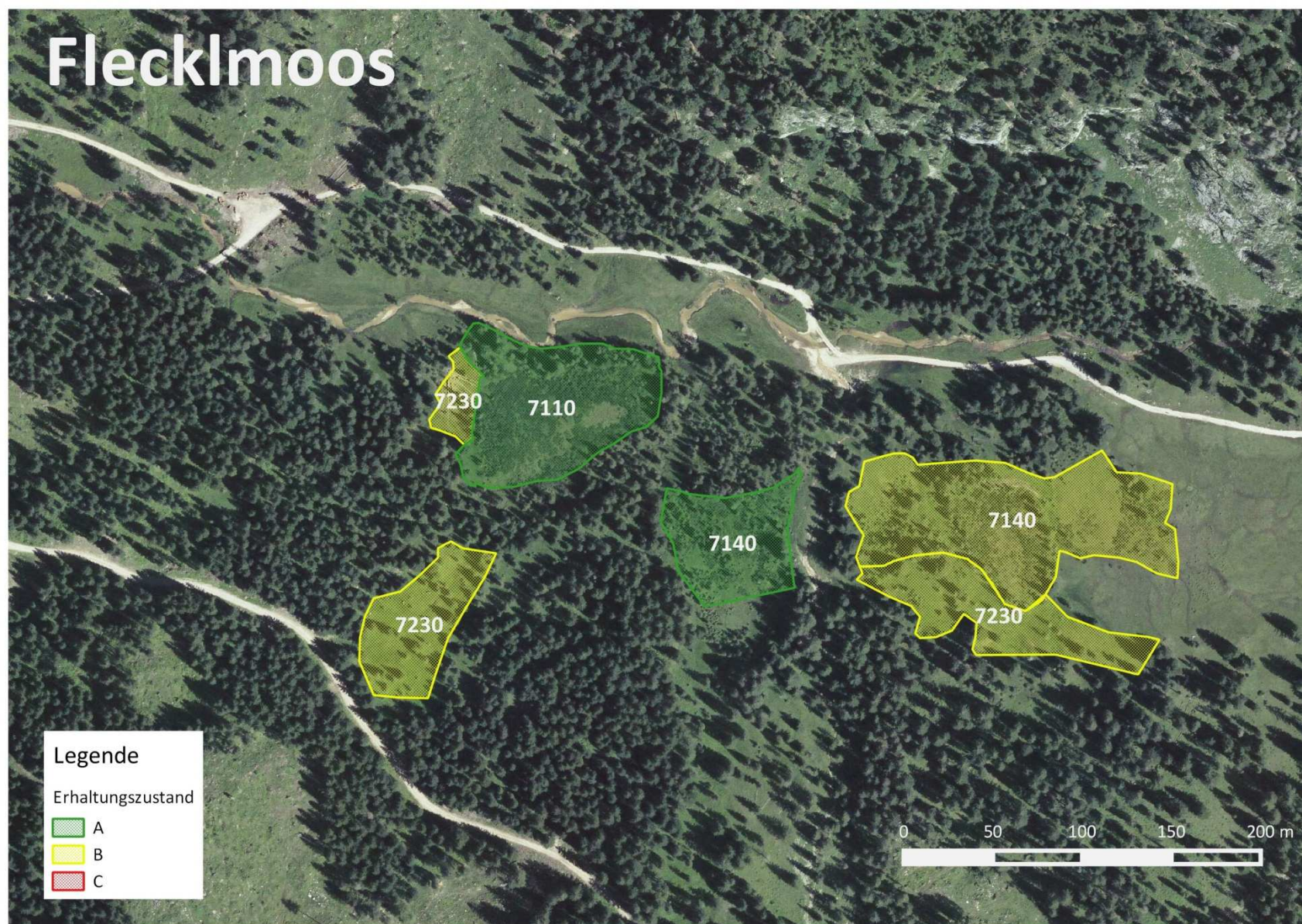
Tabelle 10: Übersicht über die Beurteilung der Lebensraumtypen im bestehenden Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser-Moore/Weißenbachalm“

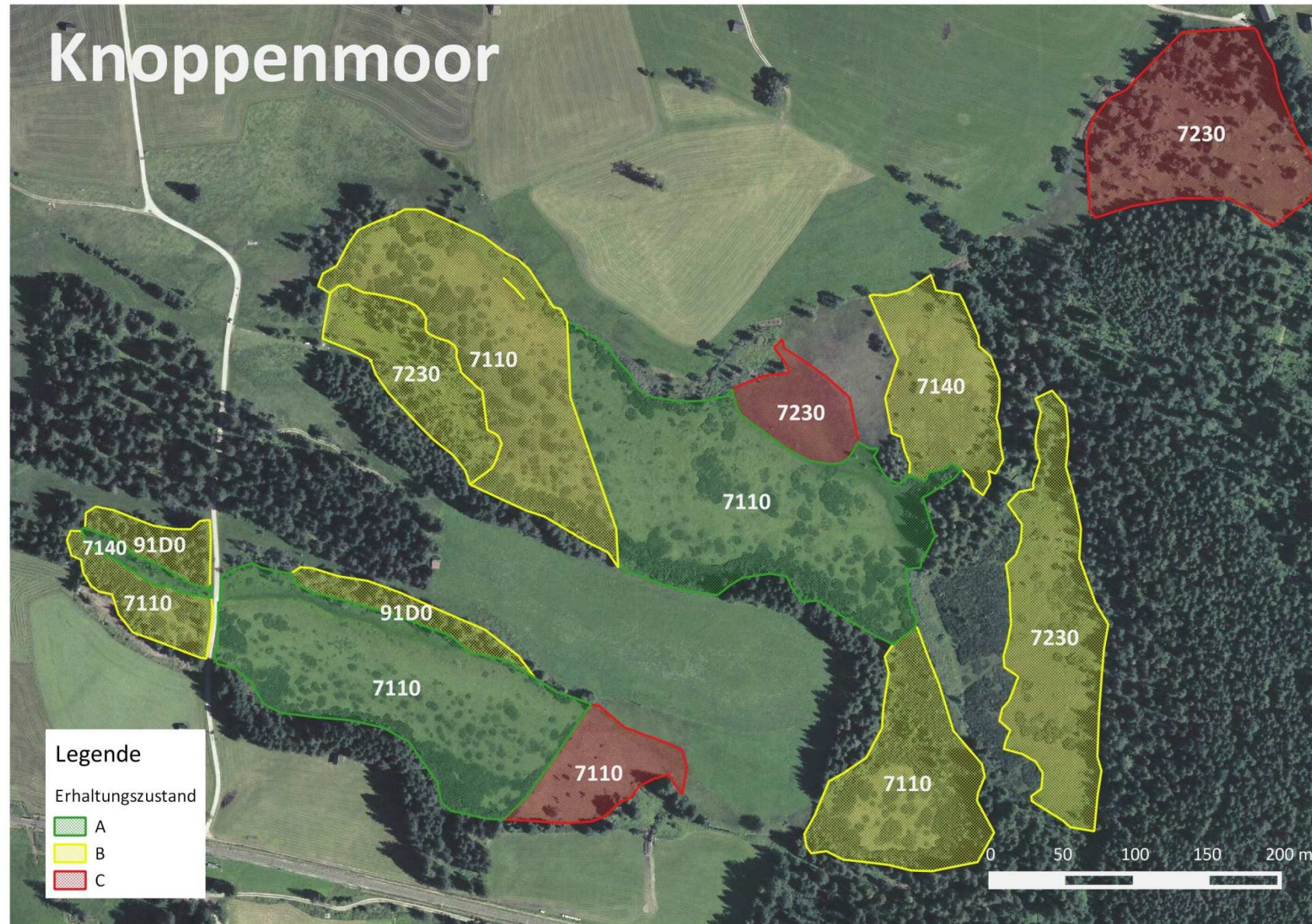
5. Karten

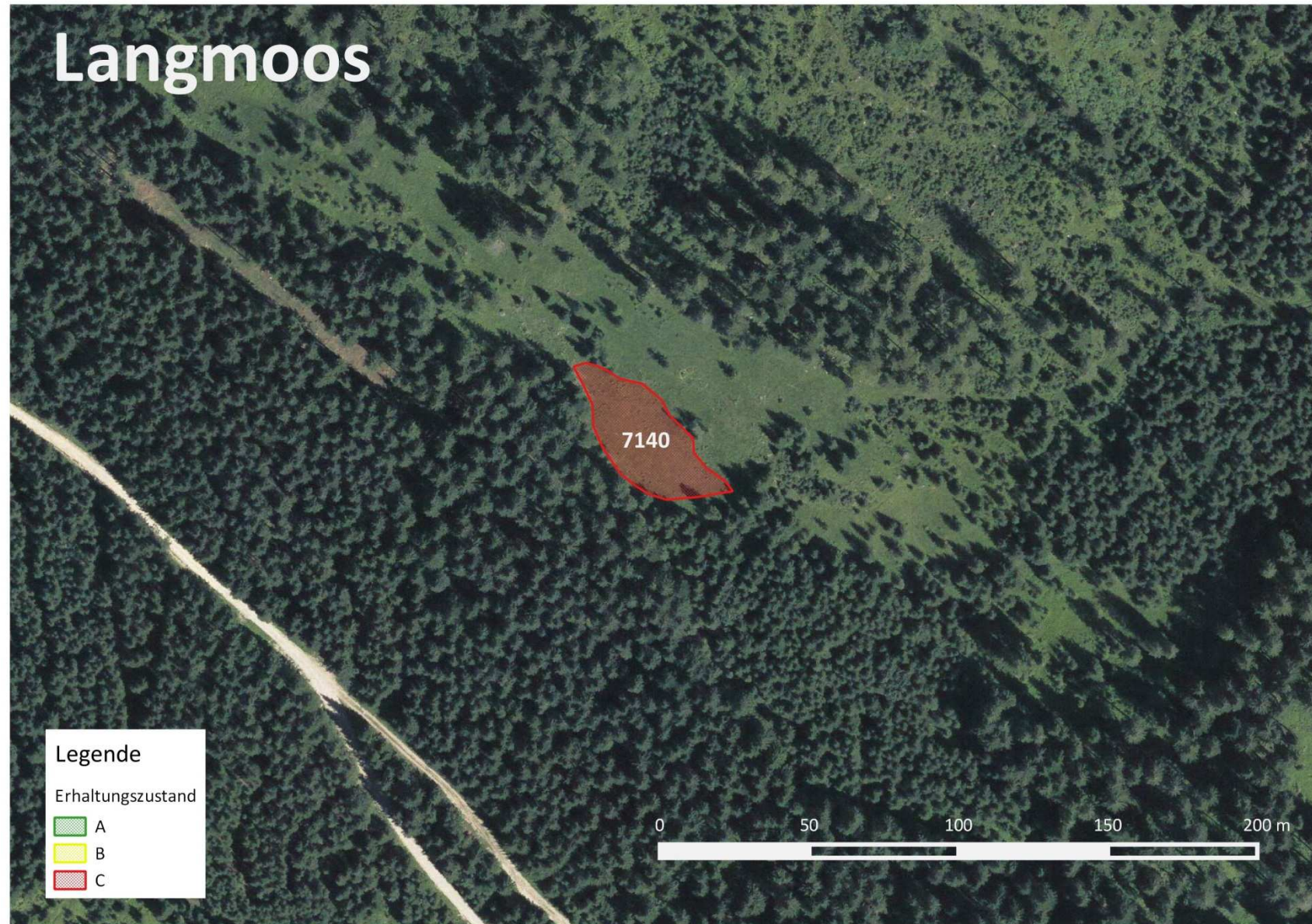
5.1 Lebensraumtyp und Erhaltungszustand der Einzelflächen

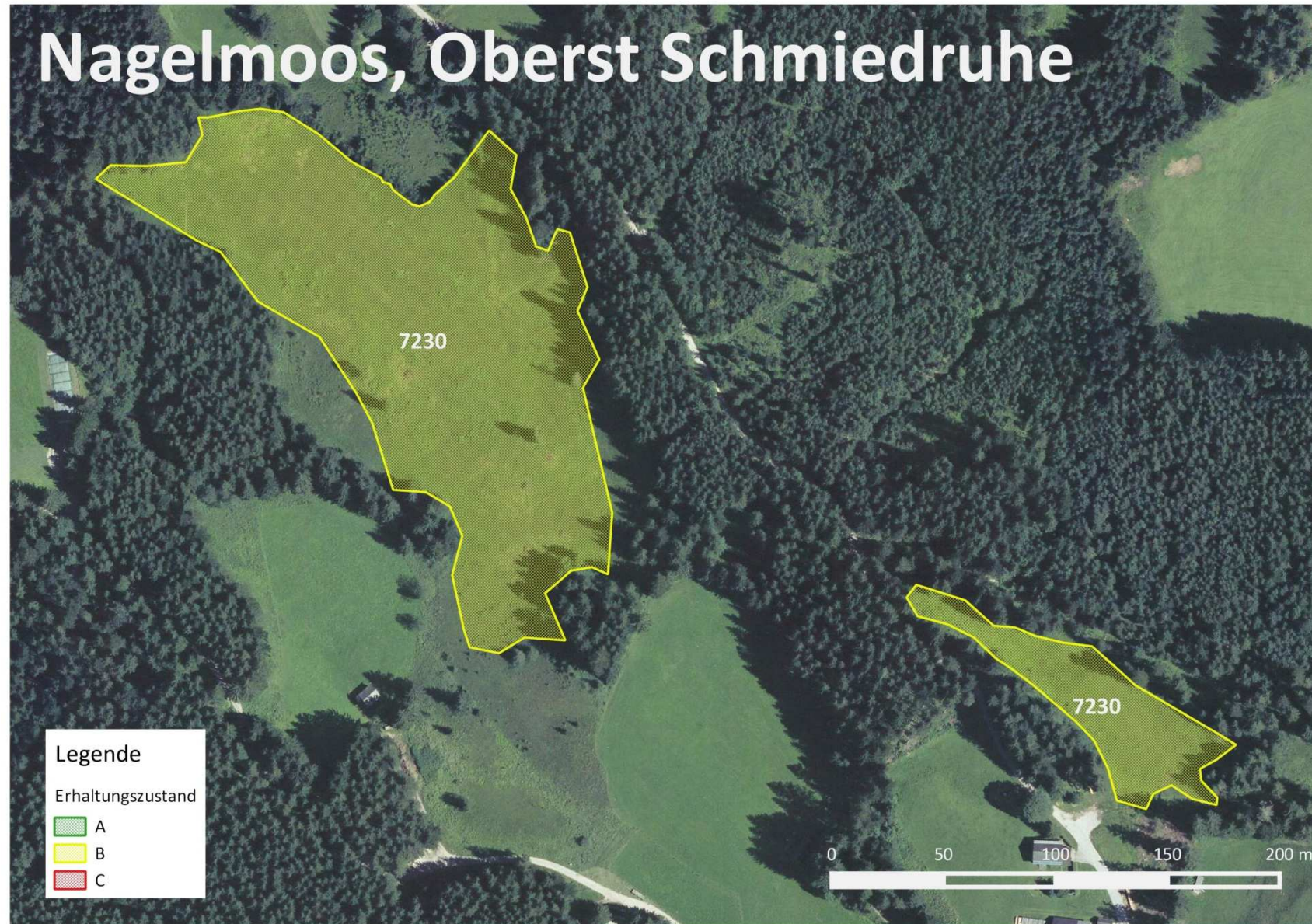


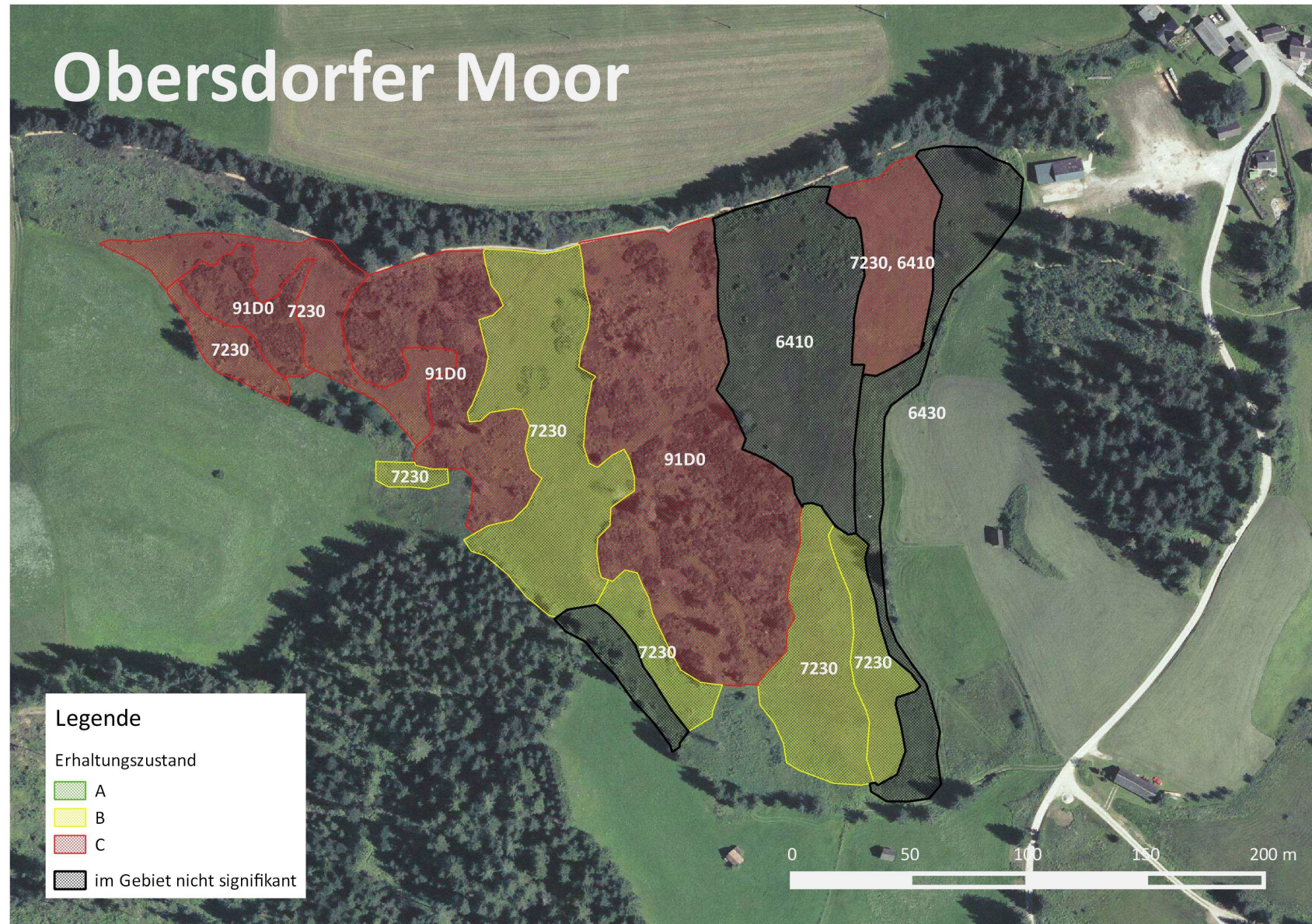


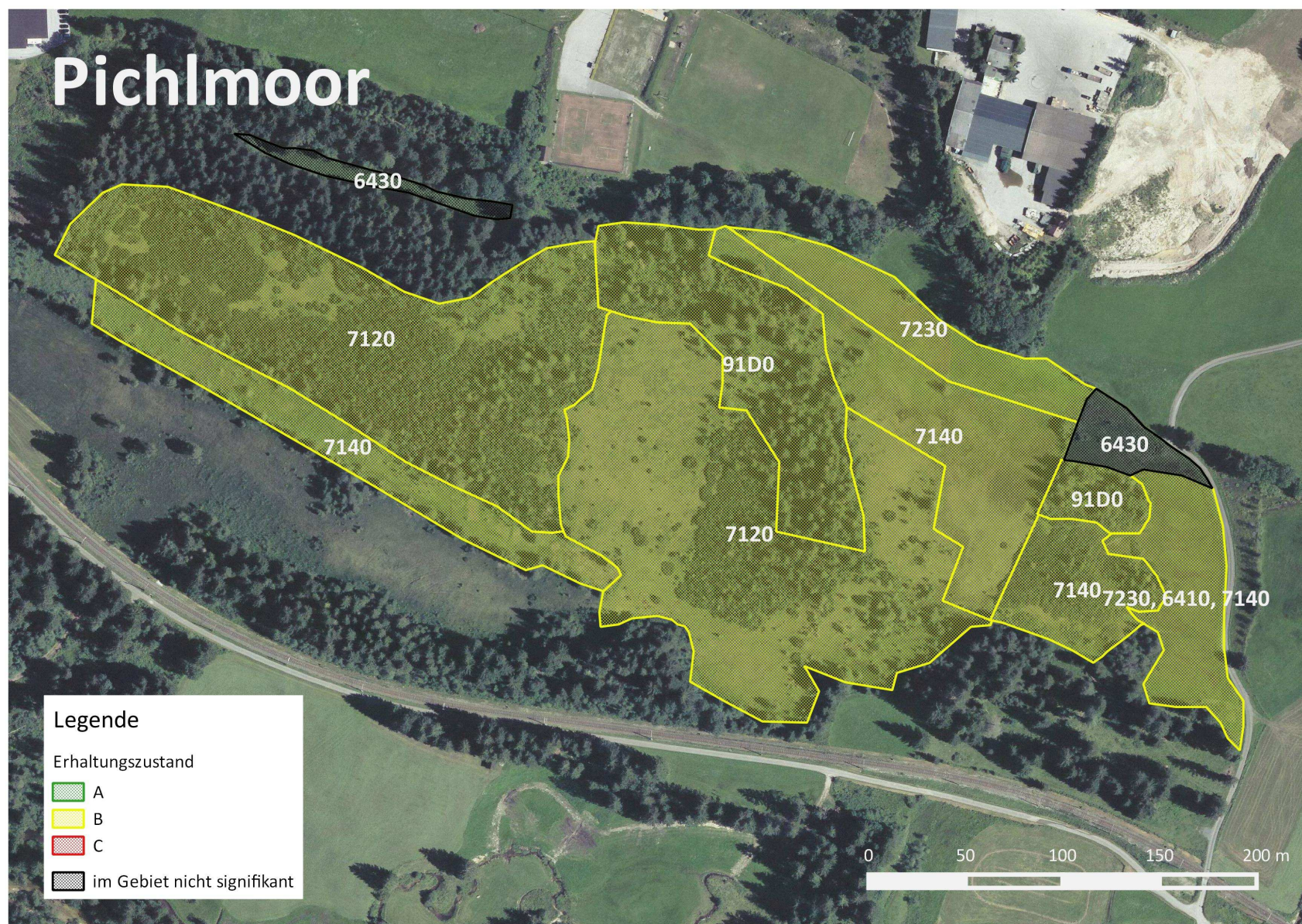




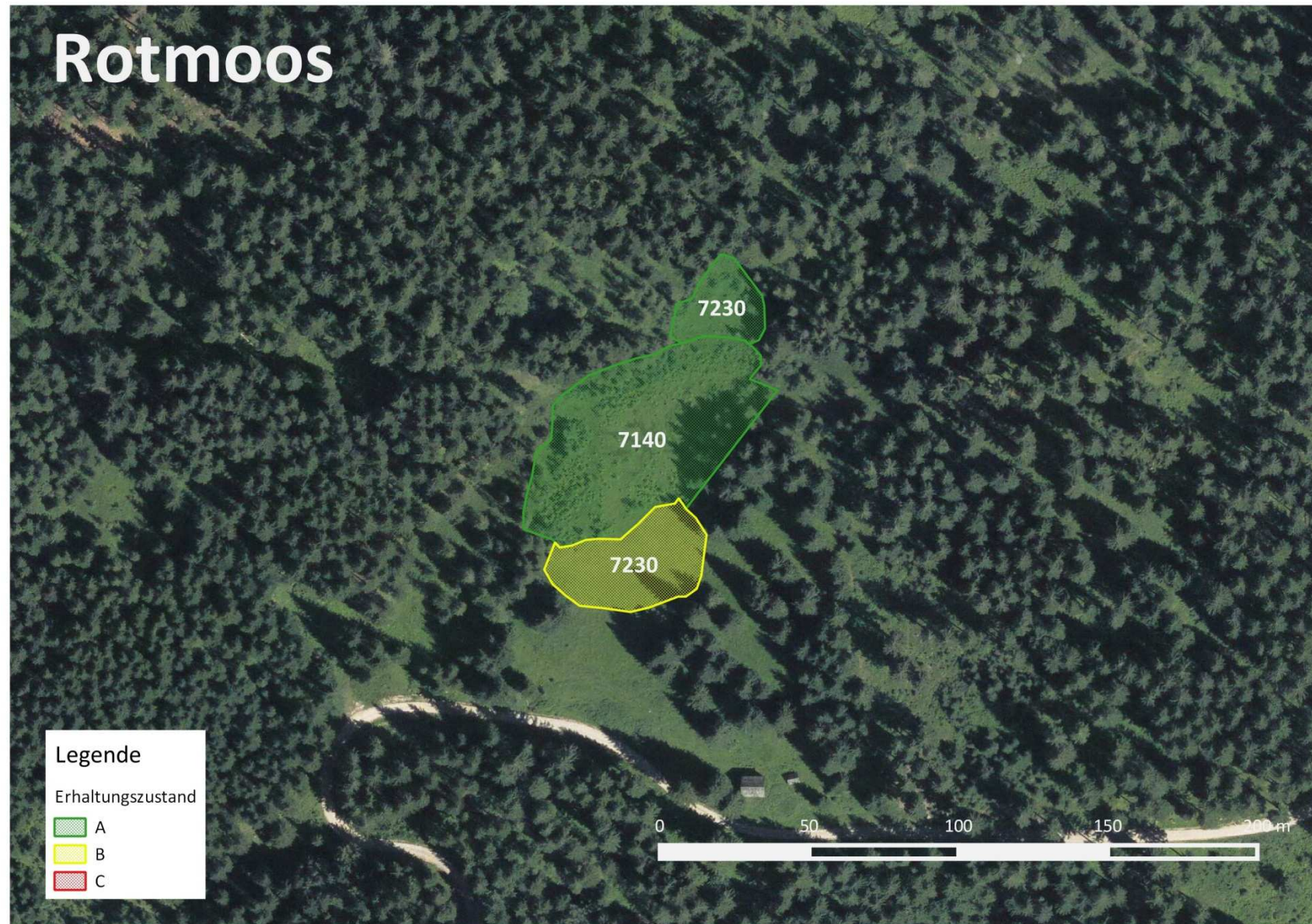


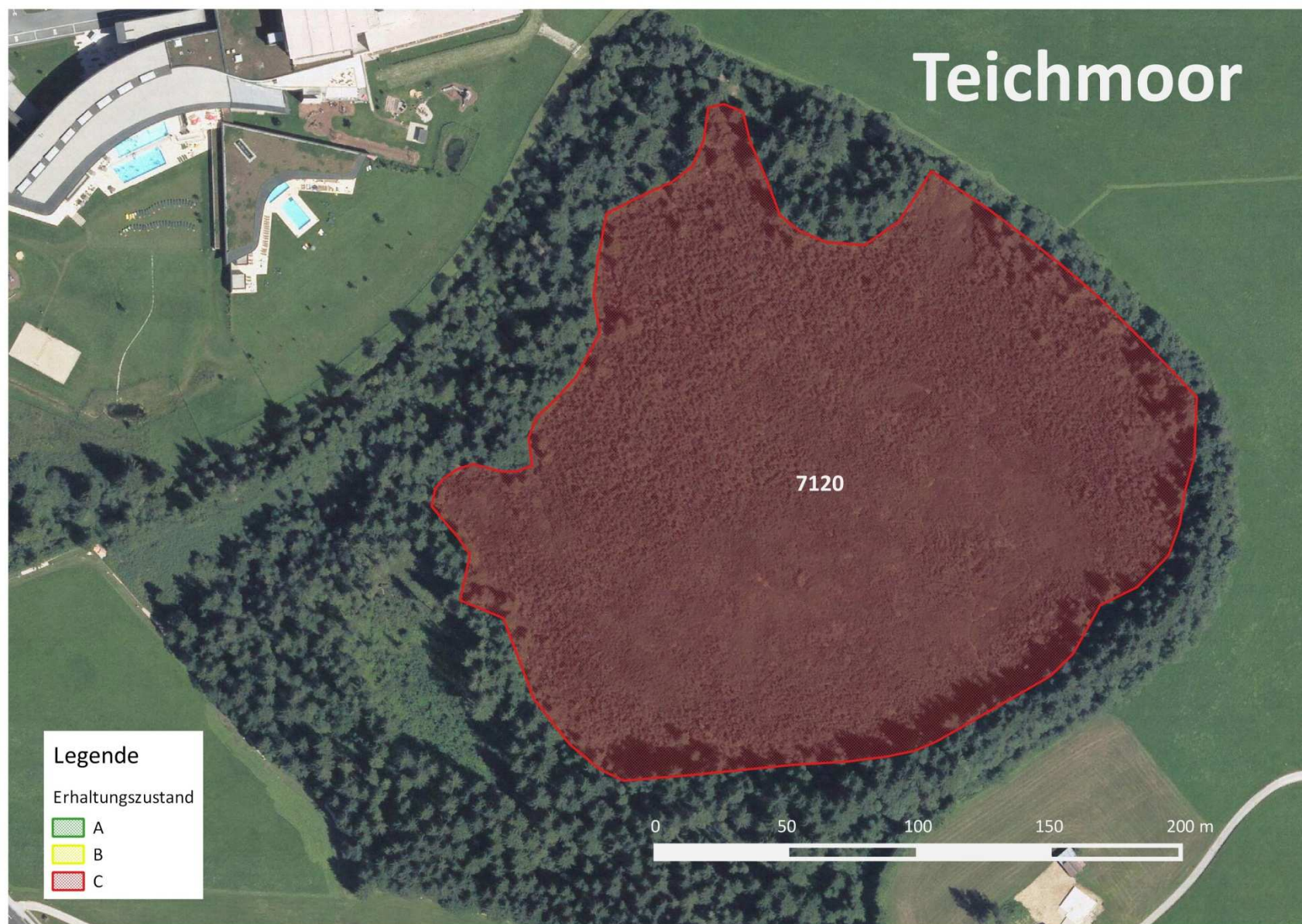


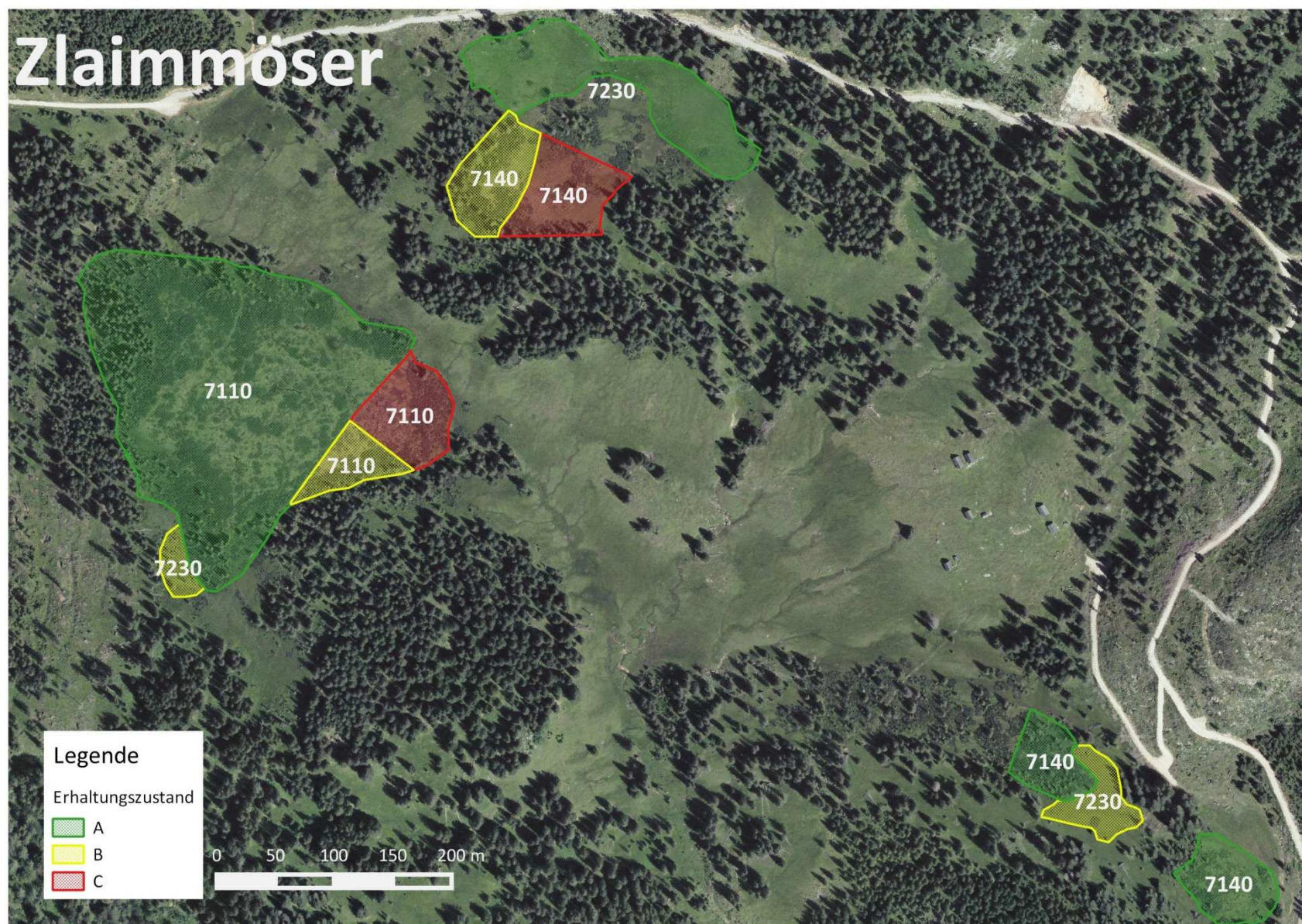












6. Literatur

ARGE BASISERHEBUNG (2012): Kartieranleitung zur Durchführung von Basiserhebung und Monitoring nach Art. 11 FFH-Richtlinie. Projekt Basiserhebung von Lebensraumtypen und Arten von gemeinschaftlicher Bedeutung". Bearbeitung Revital Integrative Naturraumplanung GmbH, freiland Umweltconsulting ZT GmbH, eb&p Umweltbüro GmbH, Z_GIS Zentrum für Geoinformatik. Im Auftrag der neun Bundesländer Österreichs. Lienz, Wien, Klagenfurt, Salzburg. 461 S + Anhang.

ELLMAUER, T. (Hrsg.) (2005): Entwicklung von Kriterien, Indikatoren und Schwellenwerten zur Beurteilung des Erhaltungszustandes der Natura 2000-Schutzgüter. Band 3: Lebensraumtypen des Anhangs I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie. Im Auftrag der neun österreichischen Bundesländer, des Bundesministerium f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und der Umweltbundesamt GmbH, 616 pp.

MILLER-AICHHOLZ, F (2015): Endbericht Vegetationskundliche Grobkartierung von Moor-Potenzialflächen. LIFE+ Projekt „Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland“.

SCHRÖCK, CH. (2015): Überprüfung der Lebensraumtypen gemäß FFH-Richtlinie in ausgewählten Mooren des Talraumes um Bad Mitterndorf. LIFE+ Projekt „Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland“.

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2007): Interpretation Manual of European Union Habitats. Europäische Kommission. Brüssel. 1452 S.